

[38415.] Bei C. A. Haendel in Leipzig ist in Commission erschienen:

**Die Grabungen des Erzbischofs von Kolocsa Dr. L. Haynald,**

gezeichnet und erklärt von Prof. Dr. E. Henszlmann.

gr. 4. 8  $\text{Nf}$ , baar 6  $\text{Nf}$ .

Nur bei fester Bestellung 1 Exemplar à cond.

[38416.] Soeben erschien:

**Deutscher Bureau-Kalender**

auf das Jahr

1 8 7 4

für

Behörden, Advocaten, Anwälte, Notare

und

sonstige Rechtspraktiker

und

Geschäftsleute aller kaufmännischen Berufsarten.

Zweiter Jahrgang.

Mit

Supplementen

zu

„Deutscher Juristen-Kalender“, mehreren im täglichen Geschäftsverkehre unentbehrlichen Beigaben

und einer abermaligen Berichtigung der Advokaten- und Notaren-Verzeichnisse.

Nach officiellen Quellen und unter Mitwirkung

fast sämtlicher auf dem Titel des „Deutscher Juristenkalender“ genannter und folgender neu hinzugetretener Herren: Anwalt Julius Süpfle in Carlsruhe. — Advocat-Anwalt Zwilgmeyer in Braunschweig. — Notar Dr. G. H. Wappäus in Hamburg. — Adv. Fritz Ahmsetter in Wismar. — Adv. Fritz Scharenberg in Neutrelitz. — Rechtsanwält G. Langerfeldt in Bückeburg. — Dr. jur. Peter Woldemar Holain, Professor des Handels- und Wechselrechts auf der Academie für Handel und Industrie in Graz,

redigirt von

Hofrath Kleinschmidt,

Rechts-Anwält und Notar in Leipzig.

Dieser II. Jahrgang, welcher für Behörden, Rechtspraktiker und überhaupt für Geschäftsleute aller Stände und Berufsarten

passend ist und deshalb auch einen sehr weiten Abnehmerkreis mit den besten Aussichten auf lucrative Erfolge für sich hat, ist insbesondere für die Besitzer unseres „Deutschen Juristen-Kalenders“ 1872 — 54 Bogen 4. 4  $\text{Nf}$  ord. — und Bureaukalenders 1873 werthvoll.

Er umfasst 22 Bogen gr. 4. und kostet elegant cartonnirt 1  $\text{Nf}$  6  $\text{Nf}$  ord. = 27  $\text{Nf}$  no. und 11/10 in Rechnung = 24  $\text{Nf}$  und 7/6 baar.

Baar bezogene und nicht abgesetzte Exemplare nehmen wir bis zum 1. Febr. 1874 gegen baar zurück.

A cond. können wir in nur mässiger Anzahl und nur da liefern, wo gleichzeitig feste Bestellungen erfolgen.

Bereits eingegangene Bestellungen brauchen nicht wiederholt zu werden; zu Nachbestellungen wollen Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Leipzig, den 1. October 1873.

Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.

Nur auf Verlangen.

[38417.]

Zur Versendung liegt bereit, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

**Choix**

de

**lectures françaises.**

**Morceaux**

tirés des principaux écrivains du XVII., XVIII. et XIX. siècle

par

**F. Cherbuin et V. Gilliéron.**

Deuxième édition.

Preis 25  $\text{Nf}$ .

Von der ersten Auflage konnte kein Exemplar in den Buchhandel gebracht werden, da die hiesigen Schulen, in denen sofort nach Erscheinen eingeführt wurde, die ganze Auflage absorbirten.

Bitte Bedarf gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Basel, im September 1873.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.

**V e r l a g**

von

**Julius Buddeus in Düsseldorf.**

[38418.]

Soeben erschien und wurden die festen Bestellungen darauf ausgeführt:

**Lehrbuch des Pandektenrechts**

von

Dr. Bernhard von Windscheid.

II. Band. 3. Aufl. 2. Abdruck.

Preis 5  $\text{Nf}$  ord., 3  $\text{Nf}$  22½  $\text{Nf}$  netto.

Düsseldorf, October 1873.

Verlagshandlung von Julius Buddeus.

[38419.] Zu meinem Verlage erschien soeben:

**Jahrbuch für die Deutschen Reichs-Postbeamten.**

Herausgegeben

von

**C. Große.**

gr. 8. VI u. 114 Seiten.

Mit dem Portrait des Herrn General-Postdirektor Stephan.

Preis 12½  $\text{Nf}$  ord., 9¼  $\text{Nf}$  netto baar.

Der Subscriptionspreis von 10  $\text{Nf}$  ord., 7½  $\text{Nf}$  netto baar, zu welchem alle bis heute eingelaufenen Bestellungen expedirt worden sind, ist erloschen.

Berlin, den 10. October 1873.

Leonhard Simion.

Nur auf Verlangen!

[38420.]

Zur Versendung liegt bereit:

**E n t w u r f**

einer

**Organisation des Sanitätsdienstes**

bei der

eidgenössischen Armee.

Dem schweiz. Militär-Departement

vorgelegt von der

militär-ärztlichen Reform-Commission.

Preis 8  $\text{Nf}$ .

Bedarf bitte zu verlangen, da wir nichts unverlangt versenden.

Hochachtungsvoll

Basel, im September 1873.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.

[38421.] Zum Semesterwechsel und zu Weihnachten empfehle ich:

**Die Idee des Schönen**

in ihrer Entwicklung bei den Alten bis auf unsere Tage

von

Dr. A. Ruhn.

Zweite Auflage.

Preis 15  $\text{Nf}$  = 11½  $\text{Nf}$  netto.

Das berühmte Buch des Professors Dr. Ruhn wird von jedem Künstler und Kunstfreunde, ja von jedem gebildeten Menschen mit Vorliebe gekauft. Solch ein Buch geht immer.

Um Ihre gütige Verwendung möglichst lohnend zu machen, will ich Ihnen 7 Exempl. für nur 1½  $\text{Nf}$  baar liefern. Sie können bei diesem billigen Preise an Ihre Committenten, d. h. Buchbinder, Colporteurs u. sogar zum Verleger-Nettopreise liefern und haben immer noch über 40 % Gewinn, da Ihnen in dieser Partie das Exempl. nur 6½  $\text{Nf}$  kostet, während der Nettopreis des einzelnen Exempl. 11½  $\text{Nf}$  beträgt. Bei entsprechender Baarbestellung gebe ich auch à cond. einige Exemplare.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Berlin, im October 1873.

C. Schweigger'sche Hof-Buchhdlg.

510<sup>3</sup>.